

Schulprogramm der Grundschule Wachau



Schulstraße 1

01454 Wachau

Tel: 03528/ 447337

Fax: 03528/ 417116

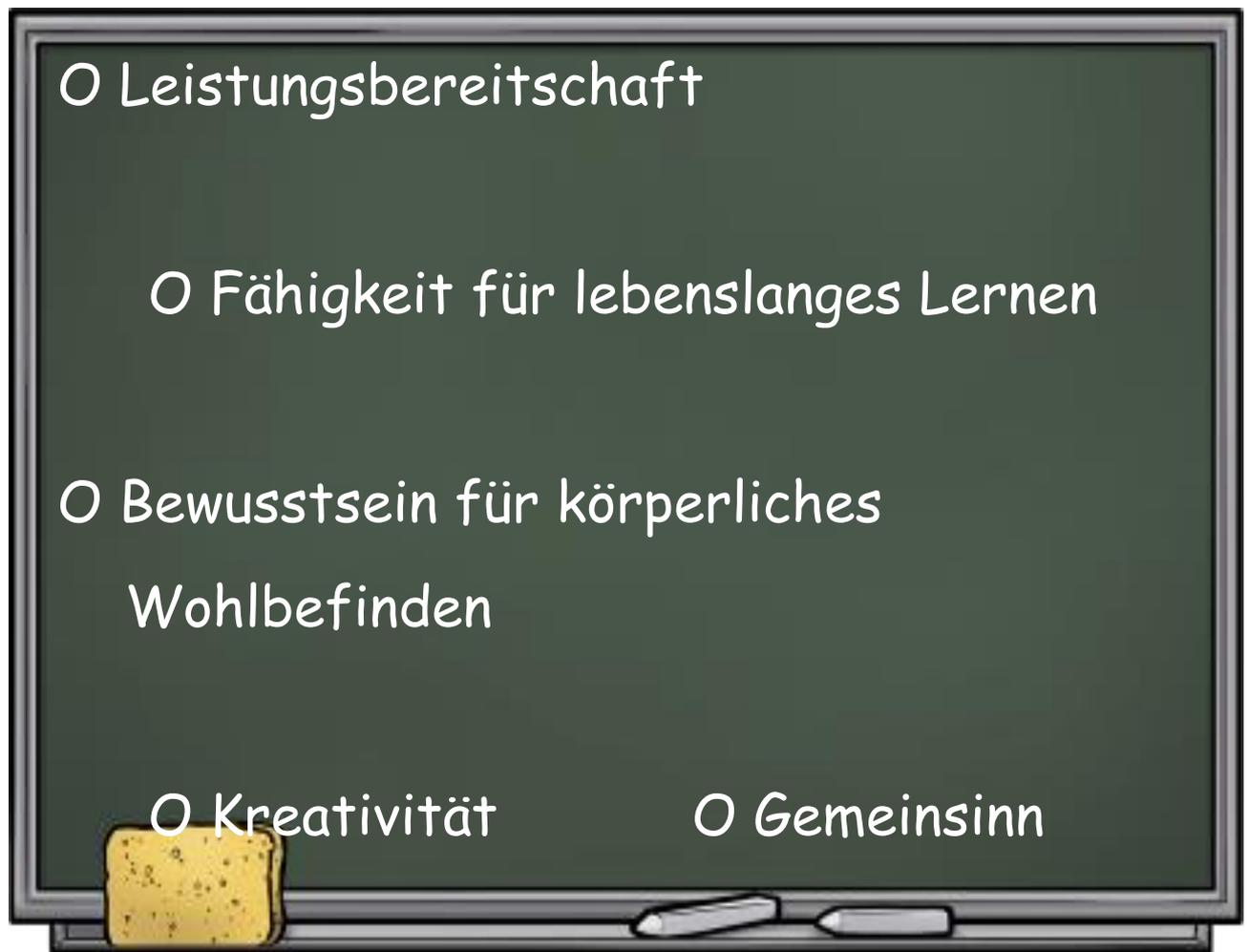
Mail: gs-wachau@web.de

Schulleiterin: Frau Göritz

Beratungslehrerin: Frau Wallow

Schulträger: Gemeindeverwaltung Wachau

Leitbild



.... als Fundament für`s Leben

Das Schulprogramm - als Instrument der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung - ist für uns die Basis im Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Kooperationspartnern und uns als Lehrerteam.

Leistungsbereitschaft

- Voraussetzungen für das Erbringen von Leistungen
- Begeisterung für Herausforderungen und Ziele
- Lernwille und Motivation
- Lob und Anerkennung für Selbstwertgefühl und Förderung

Fähigkeit für lebenslanges Lernen

- Umgang mit Veränderungen und sich Herausforderungen stellen
- Selbstvertrauen
- Lebensqualität
- Neugier und Lernfreude erhalten
- Weiterbildung

Bewusstsein für körperliches Wohlbefinden

- Bewegung
- Ernährung
- soziale Kompetenzen
- physische und psychische Gesundheit

Kreativität

- phantasievoll und gestaltend
- denkend und handelnd
- ausprobierend
- neu denken und umdenken
- neue Wege und Umwege

Gemeinsinn

- Zusammenhalt
- den Anderen einbeziehen
- Inklusion und Integration

Ausgangslage

Lage

Wachau liegt nahe der Stadt Radeberg etwa 20 km entfernt von Dresden und ist eine Gemeinde im Südwesten des Landkreises Bautzen im Freistaat Sachsen. Sie besteht aus den Ortsteilen Lomnitz, Seifersdorf, Feldschlößchen, Leppersdorf und Wachau.

Einzugsgebiet

Unsere Grundschule besuchen Kinder aus den Ortsteilen Wachau, Feldschlößchen, Seifersdorf, Lomnitz und Lichtenberg. Die meisten Schülerinnen und Schüler kommen mit dem Bus. Die Haltestelle befindet sich direkt vor der Schule.

Rahmenbedingungen

Unsere Schule präsentiert sich im Internet mit einer eigenen Homepage.

Die Grundschule Wachau ist zweizügig. Die Schülerinnen und Schüler werden von 10- 12 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Unseren Kindern stehen 8 Klassenräume, ein Computerraum, ein Werkraum, eine großzügig ausgestattete Küche und die Turnhalle zur Verfügung.

Der Sportplatz befindet sich ca. 5 Gehminuten entfernt.

Zum Schwimmunterricht fahren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 in die Schwimmhalle nach Kamenz.

Im Schulgelände befinden sich der Pausenhof mit verschiedenen Geräten zum Klettern und Spielen, ein großer Sandkasten mit Sonnensegel und ein Bolzplatz. Die Anschaffung weiterer Spielgeräte ist geplant.

Der Schulgarten wird von allen Kindern gemeinsam bewirtschaftet. Dazu zählen Gemüsebeete, 2 Gewächshäuser, eine Kräuterspirale, Blumenrabatten sowie verschiedene Beerensträucher und Obstbäume.

Für alle Kinder besteht die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen in unserem Speiseraum einzunehmen.

Wir verfügen über einen Aufzug, einen kleinen Treppenlift und eine barrierefreie Toilette im Erdgeschoss.

Hort

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf 3 Horte. Einer befindet sich im Schulgebäude im Erdgeschoss. Die anderen beiden Horte sind im Ortsteil Lomnitz und in Lichtenberg in den dortigen Kindertagesstätten untergebracht. Dahin fahren die Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht mit dem Bus.

In der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Hort sind die Ziele der Zusammenarbeit festgelegt.

Unsere Ziele

Die vierjährige Grundschulzeit baut auf frühkindlicher Bildung auf und vermittelt für alle Kinder die Grundlagen für weiterführendes Lernen (Lehrplan GS). Wir wollen diesen Prozess als leistungs- und kindorientierte Grundschule gestalten.

- kindorientierte Unterrichtsgestaltung, die auch Fehler zulässt und in der Erfahrungswelt der Schüler verankert ist
- Teamfähigkeit fördern
- Entwicklung der Selbständigkeit und Selbsttätigkeit
- Einsatz vielfältiger Unterrichtsmethoden

- differenzierte Lernangebote, die Neugier wecken und Erfolge schaffen
- Forderung leistungsstarker und Förderung leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler
- Vermittlung von Methoden, um das Lernen zu lernen
- vertrauensvolle Begegnung und Begegnung auf Augenhöhe
- Raum für Persönlichkeitsentwicklung schaffen

Entwicklungsziele

Langfristige Entwicklungsziele (bis zu 5 Jahren)

Entwicklungsschwerpunkt	Entwicklungsziel	Evaluation
Unterrichten mit digitalen Sequenzen	- Unterricht mit klassischen Medien durch digitale Sequenzen ergänzen	- jährlich, wenn die digitale Ausstattung es zulässt

Mittelfristige Entwicklungsziele (2 – 3 Jahre)

Entwicklungsschwerpunkt	Entwicklungsziel	Evaluation
LEMAS	- Schulung in der Diagnostik - Förderung in mindestens 3 Bereichen	2027

Kurzfristige Entwicklungsziele (1 Jahr)

Entwicklungsschwerpunkt	Entwicklungsziel	Evaluation
jahrgangsübergreifende Projekte	- Durchführung von mindestens 2 jahrgangsübergreifenden Projekten	2025

Maßnahmen zur Umsetzung der pädagogischen Ziele

Methoden und Unterrichtsformen

- fächerübergreifender Unterricht
- Projektarbeit
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Nutzung außerschulischer Lernorte
- Wechsel von lehrerzentriertem Unterricht und offenen Unterrichtsformen
- Differenzierung im Unterricht

Außerschulische Kooperationspartner

- Wunder Land e.V. Wachau
- Pädagogik und Natur Claudia Scharf
- AOK Sachsen
- Sächsischer Kartoffelverband e.V.- Kids an die Knolle
- Kinder- und Jugendstadtrat der Stadt Radeberg (mit Sozialarbeiter des IB Standort Radeberg und Beteiligungspädagoge der Zukunftswerkstatt Dresden)
- Öffentliche Einrichtungen der Gemeinde
 - Bücherei Wachau
 - Bürgermeister
 - Freibad
 - Feuerwehr
- Kirchspiel Radeberger Land
- Epilepsiezentrum Kleinwachau

Elternarbeit

- vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes
 - regelmäßiger Informationsaustausch
 - Transparenz bei Bewertung und Zensurierung sowie bei Lerninhalten
 - Elternabend
 - Bildungsberatung
- gewählte Elternvertretungen (Arbeit in den Gremien der Schule)
- Unterstützung durch die Eltern bei schulischen Höhepunkten und in den Klassen

Ganztagsangebote

Wir bieten Kurse zur leistungsdifferenzierten Förderung und Forderung sowie Angebote im Freizeitbereich an. Dabei unterstützen uns externe Partner. An den GTA- Tagen werden die Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben betreut.

Förderung

- Beratungslehrkraft für beratende Gespräche bei fachlichen wie auch sozial- emotionalen Themen
- Förderunterricht
- Forderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler
- Fachkräfte aus den Förderschulen sind beratend bei Fragen im Bereich einer sonderpädagogischen Förderung tätig
- Zusammenarbeit mit Schulpsychologen
- LRS- Diagnostik
- Inklusion und Integration
- Teilnahme am Känguruwettbewerb
- Teilnahme am Informatikwettbewerb

Schulhund Sira

Sira ist das Haustier einer Kollegin und wurde als Schulhund ausgebildet. Sie unterstützt die Lernprozesse der Kinder in motorischen, sozial- emotionalen und kognitiven Bereichen.

Ziele und geplanter Einsatz des Schulhundeteams sind in einer Konzeption verankert.

Weiterbildung der Lehrkräfte

Die Fortbildung des Lehrerkollegiums nimmt einen hohen Stellenwert ein. Sie leistet einen Beitrag zur Entwicklung schulischer Qualität und dient der Aktualisierung und Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen. Das Weiterbildungskonzept unserer Schule wird regelmäßig evaluiert.

Schulinterne Fortbildungen orientieren sich an aktuellen pädagogischen bzw. unterrichtlichen Themen unserer Schule.

Nach schulexternen Fortbildungen erfolgen Austausch und Weitergabe der Fortbildungsinhalte an die Kollegen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir wollen unsere Schule vorstellen und nach außen repräsentieren.

- Tag der offenen Tür
 - Präsentation der Ergebnisse aus der Projektwoche
 - Möglichkeit des Kennenlernens unseres Schulgebäudes
- Homepage
 - aktuelle Informationen zu Höhepunkten oder Vorhaben
 - Vorstellung unserer Schule
- Pressemitteilungen

Feste/ Feiern/ Rituale

- sind fester Bestandteil unseres Schullebens
- orientieren sich am Jahreslauf

Übergänge gestalten

- Kindergarten- Klasse 1
 - Kooperationsvertrag mit den Kindergärten, um den Übergang zur Schule optimal gestalten zu können.
 - Schnupperstunden der zukünftigen Erstklässler in der Schule
 - Einladen der Vorschulkinder zu schulischen Höhepunkten
 - Vorschulelternabend und Elternabend zur Vorbereitung auf Klasse 1
 - Optimierte Schuleingangsphase (jährliche Anpassung und Evaluation)
- Grundschule- weiterführende Schule
 - Elternabend zur Vorstellung der weiterführenden Schulen
 - Schnuppertage an den umliegenden Oberschulen
 - Kooperation mit dem Humboldt- Gymnasium

Abschlussbemerkungen

Schulentwicklung ist ein Prozess und bedarf regelmäßiger Evaluation und Optimierung.